

# DANIEL GLOGER Countertenor

Der Countertenor Daniel Gloger inspiriert wie kaum ein anderer Sänger seines Faches KomponistInnen unserer Zeit zu neuen Klängen und Werken. Leidenschaftlich begibt er sich wie auch in der historischen Musik bis zur Klassik dabei auf die Suche nach der idealen Interpretation eines Werkes.

Eine besonders enge Zusammenarbeit verbindet ihn mit Lucia Ronchetti, Jennifer Walshe, Georg Friedrich Haas, Bernhard Lang und Enno Poppe. Als regelmäßiger Gast bei den europäischen Festivals neuer Musik sang er über 200 Uraufführungen u. a. beim Ultraschall Festival Berlin, bei Musica Viva München, den Klangspuren Schwaz, den Tagen für Neuen Musik Zürich, dem Festival d'Automne Paris und dem Warschauer Herbst.

Mit großem Spielwitz und charakteristischer Stimme ist Daniel Gloger ein gefragter Darsteller im zeitgenössischen Musiktheater. Zu den herausragenden Arbeiten zählen hier die Titelrolle in Adriana Hölszkys *Der gute Gott von Manhattan* (Schwetzinger SWR Festspiele, 2004 und Semperoper Dresden, 2005) und die Titelrolle in der Uraufführung von Bernhard Langs *Montezuma – Fallender Adler* am Nationaltheater Mannheim 2010. Im Rahmen der Schwetzinger SWR Festspiele brachte er die Operntrilogie *Bluthaus* (2011), *Thomas* (2013) und *Koma* (2016) von Georg Friedrich Haas und dem Librettisten Händl *Klaus* erfolgreich zur Uraufführung. *Koma* wurde von den Kritikern des Magazins *Opernwelt* 2016 zur „Uraufführung des Jahres“ gekürt. Die Neufassung von *Bluthaus* sang er 2015 außerdem bei den Wiener Festwochen, auf Kampnagel Hamburg und am Staatstheater Saarbrücken. Für die Uraufführung von Bernhard Langs *Mondparsifal* (Inszenierung: Jonathan Meese, Dirigat: Simone Young) kehrte er als Parzefool zu den Wiener Festwochen 2017 zurück, die deutsche Erstaufführung folgte im Haus der Berliner Festspiele. Auf Einladung der Münchener Biennale 2018 entstand der solistische Abend *Up Close & Personal* (Kaj Duncan David/Troels Primdahl), der 2019 beim Eclat Festival und beim Aarhus Festival zu erleben ist.

Weitere Hauptrollen interpretierte Daniel Gloger an der Staatsoper Stuttgart (Czernowins *Pnima*), der Staatsoper Berlin (Ronchettis *Lezioni di tenebra*, Strasnoys *Geschichte*), den Salzburger Festspielen (*Judith* nach Vivaldi), am Staatstheater Saarbrücken und den Wiener Festwochen (*Bluthaus*) sowie am Teatro Colón in Buenos Aires (Strasnoys *Hochzeitsvorbereitungen* und *Geschichte*). Die Uraufführung von *Melancholia* von G. F. Haas sang er an der Opéra national de Paris sowie in Folge an den Opernhäusern in Oslo und Graz. Vor dem Hintergrund seiner zahlreichen Erfahrungen als Solist im Musiktheater entwickelte Daniel Gloger 2013 das szenische Solo-Projekt *NACKT*.

Im Laufe der Saison 2018/19 führt Daniel Gloger u. a. Olga Neuwirths Werke *Hommage à Klaus Nomi* mit dem Ensemble Modern bei den Kasseler Musiktagen und *The Outcast* an der Elbphilharmonie Hamburg mit dem RSO Wien auf und singt Heinz Holligers *Induuchlen* mit dem Ensemble Contrechamps in Genf. Auf der Musiktheaterbühne interpretiert er die Neuproduktion von Georg Friedrich Haas *Koma* am Stadttheater Klagenfurt und der Opéra de Dijon.

**Bitte drucken Sie diese Biografie unverändert ab. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit dem Management gestattet.**

STAND: 08/2018